

BESCHLUSSVORLAGE V0252/22 öffentlich	Referat	Referat I
	Amt	Organisations- und Personalentwicklung
	Kostenstelle (UA)	020600
	Amtsleiter/in	Langer, Daniel
	Telefon	3 05-13 72
	Telefax	3 05-13 09
E-Mail	referat1@ingolstadt.de	
Datum	17.03.2022	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht	30.03.2022	Vorberatung	
Stadtrat	31.03.2022	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Organisationsstruktur Bauprojektcontrolling und künftige Organisationsstruktur Nachtragsmanagement
(Referenten: Herr Kuch, Herr Hoffmann)

Antrag:

1. Der Stadtrat nimmt die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes (BKPV) zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat stimmt der Empfehlung der Lenkungsgruppe zu. Die Bereiche Bauprojektcontrolling und Nachtragsmanagement werden der Leitung des Referat VI zugeordnet.
3. Der Stadtrat stimmt der Erstellung eines Umsetzungskonzepts, wie im Kurzvortrag erläutert, zu.

gez.

Bernd Kuch
Berufsmäßiger Stadtrat

gez.

Gero Hoffmann
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben		
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

zu Nrn. 1 und 2:

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband wurde im Rahmen einer Organisationsuntersuchung unter anderem mit der Neustrukturierung des Bauprojektcontrollings und einer künftigen Organisationsstruktur des Nachtragsmanagements beauftragt.

Bauprojektcontrolling hat das Ziel, über den Projektablauf die Projektziele, insbesondere in Bezug auf die Projektkosten und die Termine, sicher umzusetzen. Budgetüberschreitungen bei Bauprojekten können so frühzeitig erkannt werden. Maßnahmen zur Gegensteuerung können zeitnah auf den Weg gebracht werden. Damit können Mehrkosten so ggf. vermieden werden. Dem zugrunde liegt ein standardisiertes Berichtswesen, mit dem eine Frühwarn-Funktion implementiert werden kann.

Ein Nachtrag stellt eine Abweichung vom ursprünglichen Vertrag dar. Es werden nachträglich Vergütungsansprüche oder Anpassungen bezüglich der Bauzeiten geltend gemacht. Solche

Abweichungen können sich z.B. durch notwendige Änderungen in der Planung oder nachträgliche Massenveränderungen ergeben. Das Nachtragsmanagement soll die Zulässigkeit der Nachträge dem Grunde und der Höhe nach überprüfen. Die Preisgestaltung von durch die Auftragnehmer gestellten Nachträgen wird hierdurch transparent. Damit werden ungerechtfertigte Nachforderungen vermieden.

Auf Grundlage eines Prüfberichts des Rechnungsprüfungsamtes vom 22.02.2019 wurde empfohlen, ein Bauprojektcontrolling bei der Stadt Ingolstadt einzuführen. Die Aufgabe soll sein, vor Bauentscheidungen die zu erwartenden Investitions- und Folgekosten zu ermitteln, während der Bauphase die Projektsteuerung zu unterstützen und nach Ablauf des Projekts hinsichtlich der Kosten, des Ablaufs des Planungs- und Bauprozesses und des erzielten Ergebnisses auszuwerten. Die Idee zur Einführung eines Bauprojektcontrollings basiert auf einem Bericht der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt), die eine Organisationseinheit mit den Aufgaben des Bauprojektcontrollings empfiehlt. Durch die Einführung eines Bauprojektcontrollings soll verhindert werden, dass Budgets bei Bauprojekten überschritten werden.

Das Nachtragsmanagement wird aktuell im Rechnungsprüfungsamt von zwei Personen bearbeitet, die 2022 in Rente gehen werden. Die Verrentung der beiden Mitarbeiter wird zum Anlass genommen, eine organisatorische Optimierung zu prüfen und herbeizuführen mit dem daraus resultierenden Ziel, die beiden Aufgabenbereiche Bauprojektcontrolling und Nachtragsmanagement zusammenzuführen. Es soll vor allem das Wissen im Bereich des Nachtragsmanagements erhalten bleiben, um eine Effizienzsteigerung und eine transparente Preisgestaltung bei Nachträgen vorweisen zu können. Eine weitere Bearbeitung des Nachtragsmanagements im Rechnungsprüfungsamt stellt insoweit schon aus rechtlichen Gründen (Gegenstand späterer Prüfungen) keine wirklich zukunftsfähige Alternative dar.

Im Rahmen der Ist-Analyse wurde durch den BKPV in Zusammenarbeit mit der Organisations- und Personalentwicklung und den betroffenen Dienststellen verschiedenste Workshops zur Definition der Ziele als auch der Umsetzung durchgeführt und dokumentiert.

Nach eingehender Prüfung und Abwägung der ermittelten und erarbeiteten Vor- und Nachteile wird hiermit die organisatorische Zuordnung für beide Aufgabenbereiche (Bauprojektcontrolling und Nachtragsmanagement) im Referat VI (Büro der Referatsleitung) vorgeschlagen.

Die Vorteile dieses Vorschlags bestehen insbesondere darin, dass

- eine zentrale Aufgabenwahrnehmung nach einheitlicher vorgegebener Struktur erfolgen kann,
- kurze Kommunikationswege mit den Fachdienststellen bestehen,
- eine höhere Akzeptanz und Nutzung der Strukturen durch die operative Ebene erzielt wird,
- die fachliche Kompetenz gebündelt wird,
- die Stellen ohne neue bzw. zusätzliche Organisationseinheit eingebunden werden können,
- spätere Übernahmen von Aufgaben für weitere städtische Beteiligung gut möglich.

Ein eventueller Nachteil dieses Vorschlags könnte darin liegen, dass durch die direkte Unterstellung des Bauprojektcontrollings und des Nachtragsmanagements beim Baureferenten eine Neutralität der Funktionen, insbesondere hinsichtlich der Kontrollfunktion, durch die Weisungsbefugnis des Referenten eingeschränkt sein könnte.

In Abwägung überwiegen allerdings die Vorteile dieser Lösung; zudem können weitere Elemente des strategischen Controllings (z.B. Bedarfsanalysen, Folgekostenbetrachtungen, Evaluationen) in einer weiteren Ausbaustufe mit abgebildet werden. Ebenfalls werden Synergieeffekte mit der vorhandenen Struktur des Referatsbüros gesehen.

Interkommunaler Vergleich zum Thema Bauprojektcontrolling:

Der Vergleich ist noch im Prozess und es werden weitere Detailergebnisse erwartet. Bisher sind folgende wesentliche Informationen eingegangen (Stand 15.03.2022):

- Stadt Augsburg: keine Rückmeldung
- Stadt Erlangen: nimmt aus Kapazitätsgründen nicht teil
- Stadt Fürth (fernmündlich): derzeit kein eigenes Bauprojektcontrolling
- Stadt München (fernmündlich): Bauprojektcontrolling ist im Baureferat als SG bei der Referatsleitung eingerichtet
- Stadt Nürnberg: BIC (Bau Investition Controlling; rein strategischer Ansatz) ist als SG in der Kämmerei eingerichtet
- Stadt Regensburg: Bauprojektcontrolling ist im Baureferat beim Amt für Gebäudeservice eingerichtet
- Stadt Würzburg: keine Rückmeldung

zu Nr. 3:

Im Rahmen des Umsetzungskonzepts (mit geplanter Vorlage im Stadtrat am 26.07.2022) werden folgende Themen untersucht:

- Die künftige organisatorische Struktur des Referatsbüros VI zur optimalen Einbindung der Aufgabenbereiche „Bauprojekt-Controlling“ und „Nachtragsmanagement“.
- Die genaue Stellenbemessung sowie die Überprüfung der Stellenwertigkeiten inklusive einer Kapazitätsbetrachtung und Wirtschaftlichkeitsprüfung.
- Notwendige materielle Ressourcen.
- Zeitlicher Aufwuchs der Organisationseinheit/Stellen.
- Überprüfung der Zuständigkeitsbereiche und Schnittstellenthemen zu verschiedenen Fachämtern

Eine genaue Aussage kann erst mit Abschluss des Umsetzungskonzepts getroffen werden. Die Verwaltung wird zum gegebenen Zeitpunkt dem Stadtrat noch eine Projektvorlage zur Genehmigung ggf. erforderlicher zusätzlicher Ressourcen vorlegen.

Anlage

Organisatorische Zuordnung in schematischer Darstellung:

